

Schulcurriculum ev. Religion, Qualifikationsstufe, Max-Windmüller-Gymnasium, Lehrbuch: Kursbuch Religion, Sekundarstufe II

Thema: 2. Ethische Anfragen an den Menschen

Unterrichtssequenz: 2.1 Merkmale des Menschseins

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Unterrichtsinhalte	Mögliche Materialien und Medien
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen - theologische Texte sachgemäß erschließen <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - deskriptive und normative Aussagen unterscheiden - die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien für eine konstruktive Begegnung, die von Verständigung, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, in dialogischen Situationen berücksichtigen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> - erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes (M) - vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen (M) <p>Biblische Basistexte: Gen 1-3 (Schöpfung, Garten Eden, Sündenfall) Verbindliche Grundbegriffe: Ebenbild Gottes, Freiheit und Verantwortung, Menschenwürde</p>	<p>Der Mensch in Beziehung zu Gott und zur Schöpfung, Menschenwürde, Bewahrungsauftrag, Chancen und Grenzen menschlichen schöpferischen Handelns</p> <p>Menschenbilder in Philosophie, Humanwissenschaften, Wirtschaft, Kultur und Medien</p>	<p>Kursbuch Religion Sek II: S. 46-60</p> <p>Calwer (Mensch plus): Themenbereich B/C (z.B. S.10f., 15, 23-25)</p> <p>Moment Mal! Oberstufe: S.36f., 62f., 156f.</p>
<p>Fachspezifische Methoden: Präsentationen</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Werte und Normen, Politik</p>			

Schulcurriculum ev. Religion, Qualifikationsstufe, Max-Windmüller-Gymnasium, Lehrbuch: Kursbuch Religion, Sekundarstufe II

Thema: 2. Ethische Anfragen an den Menschen

Unterrichtssequenz: 2.2 Position beziehen: Ethische Konflikte reflektieren

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Unterrichtsinhalte	Mögliche Materialien und Medien
Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> - erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen (E) 	Gentechnik, PND / PID, Schwangerschaftsabbruch, Organspende, Sterbehilfe, Krieg und Frieden, Arm und Reich, Wirtschaftsethik, Umweltethik, Tierethik, Medienethik	Kursbuch Religion Sek II: S. 74f., 130f., 218-246 Moment Mal! Oberstufe: S.150ff. Kompetent in Religion: Christliche Ethik Themenheft Mensch macht Mensch (Bürrig-Heinze)
Deutungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen 	<ul style="list-style-type: none"> - stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar (E) 	Bewahrungsauftrag, Dekalog, Prophetie, Doppelgebot der Liebe, Bergpredigt, Auslegungsmodelle der Bergpredigt, sieben Werke der Barmherzigkeit	
Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> - deskriptive und normative Aussagen unterscheiden - Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden - die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen - im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> - vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung (E) 	Pflichtethik, Utilitarismus, Gesinnungsethik, Verantwortungsethik	
Dialogkompetenz <ul style="list-style-type: none"> - die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen 	<p>Biblische Basistexte: Gen 1,27f. (Ebenbildlichkeit, Schöpfungsauftrag), Ex 20,1-17 (Die Zehn Gebote), Lev 19,18 (Selbst- und Nächstenliebe), Mt 7,12 (Die Goldene Regel), Mt 22,34-40 (Frage nach dem höchsten Gebot)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Barmherzigkeit, Dekalog, Gerechtigkeit, Weisung/Tora</p>		
<p>Fachspezifische Methoden: Placemat-Verfahren</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Biologie</p>			

Schulcurriculum ev. Religion, Qualifikationsstufe, Max-Windmüller-Gymnasium, Lehrbuch: Kursbuch Religion, Sekundarstufe II

Thema: 2 Ethische Anfragen an den Menschen

Unterrichtssequenz: 2.3 Freiheit und Verantwortung

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen Die Schülerinnen und Schüler ...	Unterrichtsinhalte	Mögliche Materialien und Medien
<p>Deutungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen - theologische Texte sachgemäß erschließen - die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen <p>Dialogkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen - sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aspekte des christlichen Glaubens in textbezogenen Formen Ausdruck verleihen 	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ und „Rechtfertigung“ auseinander (M) - vergleichen das christliche mit einem nichtchristlichen Freiheitsverständnis (M) - setzen das christliche Verständnis von „Erlösung“ in Beziehung zur Vorstellung von Reinkarnation (M) 	<p>„Sünde“ in Werbung und populärer Kultur; Sünde als Entfremdung von Gott, Erfahrungen der Entfremdung von sich selbst, dem Nächsten und der Schöpfung; Rechtfertigung im profanen Sprachgebrauch; Freiheit vom Zwang zur Selbstrechtfertigung (z. B. Leistung, Schönheit, Wohlstand); simul iustus et peccator</p> <p>Verantwortliches Handeln als Folge der geschenkten Freiheit, Freiheit bei Paulus und Luther, Freiheit – eine Illusion? (Hirnforschung), Freiheit bei Freud und Sartre, Freiheit in Werbung und populärer Kultur, Freiheit als gesellschaftlicher und politischer Wert (z. B. Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Freiheit der Märkte), Freiheit und neue Medien</p> <p>Rechtfertigung in Worten und Taten Jesu und bei Paulus; Hoffnung über den Tod hinaus; Karma; Wiedergeburt (Hinduismus, Buddhismus)</p>	<p>Kursbuch Religion Sek II: S. 54-55, 61-66, 268</p> <p>Weitere Bibelstellen: (Gen 4 (Kain und Abel); Gen 11 (Turmbau); Joh 8,1-11 (Ehebrecherin))</p> <p>Moment Mal! Oberstufe: S.30ff.</p> <p>Calwer (Mensch plus): Themenbereich C (z.B. S.30ff.)</p>
<p>Biblische Basistexte: Lk 15,11-32 (Vom verlorenen Sohn), Röm 3,21 (Die Rechtfertigung allein durch Glauben), Gal 5,1-6.13-15 (Freiheit in Christus)</p>			
<p>Verbindliche Grundbegriffe: Freiheit und Verantwortung, Gnade, Rechtfertigung, Sünde, Reinkarnation</p>			
<p>Fachspezifische Methoden: Podiumsdiskussion, Brief, Leserbrief</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: -</p>			